

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **26 (1939)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

von Tavel Rudolf: D'Haselmus. A. Francke, Bern. Fr. 4.80.

Wibmer-Pedit Fanny: Liebfrauenwunder. Ars sacra, München. RM. 4.50.

Mathematik, Naturwissenschaft, Gesundheitspflege.

O. Bayard: Gesundheitspflege. 2. Auflage. Selbstverlag, St. Niklaus (Wallis). Fr. 1.50.

W. Benz: Leitfaden der Stereometrie. Orell Füssli Zürich. Fr. 3.80.

Böhmer Eugen: Differenzgleichungen und bestimmte Integrale. K. F. Koehler, Leipzig. Geb. RM. 7.50, kart. 6.50.

F. Fitting: Panmagische Quadrate und Sternvielecke. Scientia delectans Heft 4. K. F. Koehler, Leipzig. RM. 3.—.

Huber Fritz: Der nervöse Mensch. Wege zur Gesundung. Falkenverlag E. Sicker, Berlin. RM. 1.80.

F. Kahn. Der Mensch. Alb. Müller, Zürich. Lieferung 1—5, je Fr. 2.90.

G. Kowalewski: Der Keplersche Körper und andere Beispiele. Scientia delectans Heft 3. K. F. Koehler, Leipzig. RM. 2.—.

Ders.: Die klassischen Probleme der Analyse der Unendlichen. 3. Auflage. K. F. Koehler, Leipzig. RM. 10.—.

M. Loosli, Wirbellose Tiere. A. Francke, Bern. Fr. 1.70.

F. Pezold: Die wunderwirkende Fastenkur. Falkenverlag E. Sicker, Berlin. RM. 1.80.

E. und M. Russ: Wie lehre ich Tierschutz? J. Neumann Neudamm, Berlin. RM. —.80.

W. Schneebei: Blumen des Frühlings. E. Loepfe-Benz, Rorschach.

Stäger: Die Geschichte vom weissen Raben. Unterhaltung über Homöopathie. Verlag Otto Walter, Olten, Fr. 1.80.

E. Stribning: Die Naturheilbehandlung. Falkenverlag E. Sicker, Berlin. RM. 2.20.

W. Tiegel: Die Naturheilung von Bluthochdruck und Arteriosklerose. Falkenverlag E. Sicker, Berlin. RM. 1.80.

Voellmy Erwin: Fünfstellige Logarithmen und Zahlentafeln. Orell Füssli, Zürich. Fr. 4.50.

Was ist das für ein Stein? Tabelle zum Bestimmen von 200 wichtigen Mineralien und Gesteinen. Von Rud. Börner. RM. 4.20. Alle drei: Kosmos-Naturführer. Franck'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Bäume und Sträucher. Laub, Knospen, Blüten, Früchte. 41 Farbtafeln n. Naturaufnahmen von M. H. Mül-

berger. 64 S. Text von H. Schuster. Otto Maier, Ravensburg. RM. 4.—.

Geschichte, Staatskunde, Geographie.

Bauhofer Oskar: Eidgenossenschaft. Selbstbehauptung und Bewährung. Benziger & Co., Einsiedeln. Fr. 12.40 (geb.), 11.30 (kart.).

Bilder aus der Geschichte unseres Vaterlandes. Oblig. Lehrmittel für die obere Klassen der Primarschule. 2. Auflage. Kantonalen Lehrmittelverlag, Luzern.

Führer durch Sempach und Umgebung. Verlag Buchdruckerei Schnarwiler Sempach. 80 Rp.

Gregor Josef: Perikles. R. Piper & Co., München. RM. 9.50.

Heer, P. Gall: Johannes Mabillon und die Schweizer Benediktiner. Verlag Leobuchhandlung, St. Gallen.

Kull-Oettli Anna: Frank erweckt Amerika. Leben und Werk von Frances Willard. A. Francke, Bern. Fr. 1.80.

A. Lätt: Schweizer Heimat-Lesebuch. 2. Teil: Die Alpen. Eugen Rentsch, Erlenbach-Zürich.

H. Lützel: Vom Sinn der Bauformen. Herder, Freiburg i. Br. RM. 8.80.

O. Marbach: Marschall Chiang Kai-Shek und Frau. P. Haupt, Bern. Fr. 3.20 (geb.), 2.— (kart.).

Ruck Erwin: Schweizerisches Staatsrecht. 2. Auflage. Polygraphischer Verlag A.-G., Zürich. Fr. 10.—.

Schülerkarte des Kantons Luzern. Obligator. Lehrmittel. Maßstab 1:100,000. Bearbeitet von Kümmerly & Frey, Bern. Kant. Lehrmittelverlag, Luzern.

Verschiedenes.

L. Sack: Living English. A. Francke, Bern. Fr. 4.50.

Meyer Fred.: Geld- und Zeitatlas. Verlag Basler Handelsbank. Fr. 1.—.

Fritz S.: Erfindungen durch Zufall. Verlag „Neuheiten und Erfindungen“, Bern. 80 Rp.

A. Würger: Was man vom Erfindungsschutz wissen muss. Verlag „Neuheiten und Erfindungen“, Bern. 90 Rp.

400 Kniffe der sparsamen Hausfrau. Verlag A. Walther, Luzern. 95 Rp.

Mitteilungen

Kath. Lehrerverein Baselland. Versammlung Mittwoch, den 31. Mai 1939, nachmittags 2 Uhr, im Rest. „Gifhüttli“ (Nähe Marktplatz), Basel.

Traktanden: 1. Begrüßungswort; 2. Protokoll; 3. Referat von H. H. Pfr. E. Joos, Therwil:

„Der katholische Lehrer und die heutige Geisteskrise“;

4. Pädagogische Diskussionssecke; 5. Diverses. — Vollzähliges Erscheinen erwartet Der Vorstand.

Besuch der Landesausstellung durch Bergschulen

Bergschulen, welche die Landesausstellung besuchen möchten und eine besonders weite und kostspielige Reise zurücklegen müssen, haben die Möglichkeit, bei „Pro Juventute“, Abteilung Schulkind, Zürich, Seilergraben 1, ein Gesuch um Reisebeitrag zu stellen. In diesem Gesuch ist die Schülerzahl zu nennen, und es ist ein kleiner Kostenvoranschlag über die Ausgaben und deren Deckung beizulegen.

Jugendfreunde und Schulen, welche diese Aktion für die Bergkinder unterstützen wollen, senden ihre Beiträge an „Pro Juventute“, Abteilung Schulkind, Zürich, Postcheckkonto VIII 3100.

Nationale Erziehung

Anlässlich der Landesausstellung führt der „Schweizer Verein der Freunde des jungen Mannes“ zusammen mit andern massgebenden Jugendverbänden am 10. und 11. Juni in Zürich seinen 5. Fortbildungskurs durch. Zum Hauptthema: „Die nationale Erziehung des jungen Schweizer“ werden sich kompetente Referenten vom Gesichtspunkt der Familie, Kirche, Volks- und Mittelschule, des Militärs, der Vereine, Parteien und Jugendorganisationen aus äussern. Den Kurzreferaten folgt eine eingehende Aussprache. Kursprogramm und Auskunft bei der Geschäftsstelle, Seilergraben 1, Zürich.

Jugend im Dienste des Nächsten

Wer einmal die Jugend im Dienste des Nächsten beobachten will, muss sich den Arbeitsgruppenraum im Jugendhaus der L. A. ansehen. Hier kommen in einem ganz bestimmten Turnus kleinere Jugendgruppen zusammen, die in ihrer Freizeit für die Nächstenhilfe arbeiten. Mädchengruppen sind da, die für Bescherungen stricken oder für arme Bergkinder und bedürftige Mütter. Sing- und Musikfreudige üben ihre Lieder und zeigen, wie sie damit Altersfeste und Krankenbesuche verschönern. Auch Arbeitsgemeinschaften, die sich beruflich oder künstlerisch weiterzubilden versuchen, gewähren hier einen Blick in ihr Schaffen. So können alle L. A.-Besucher am Leben selbst erkennen, was unsere Jugend unter nützlicher Freizeitbeschäftigung versteht.

Zahlreiche Bilder und Photographien erläutern daneben die Arbeiten der einzelnen Gruppen genauer. Um den Besuchern möglichst viele und fesselnde Schilderungen zu geben, wurde an einer

Wand eine besondere Apparatur angebracht, die beleuchtete Bild- und Textstreifen hinter sechs Vergrößerungslinsen vorbeigleiten lässt, so dass man Szenen aus Arbeitslagern, Sammlungen, festlichen Veranstaltungen, Ferienlagern und Wanderungen auf ganz natürliche Art miterleben kann. — Ein weiteres grosses Wandgemälde vermittelt eine umfassende Darstellung über das Thema: „Was die Jugend in einem Gemeinwesen leisten kann“, wobei verschiedenen Aktionen geschildert werden, die Junge in einem Dorfe auszuführen imstande sind.

Universität Lausanne

Die Universität Lausanne veranstaltet auch dieses Jahr ihre üblichen Ferienkurse, die für Leute bestimmt sind, die ihre Kenntnisse in dieser Sprache zu vervollkommen wünschen. Diese in vier unabhängige Serien von je drei Wochen eingeteilten Kurse werden diesen Sommer vom 17. Juli bis 7. Oktober stattfinden. Das sehr reichhaltige Programm bietet einen praktischen Unterricht in kleinen Gruppen (Phonetik, Aufsatz, Uebersetzung, Lektüre etc.), sowie eine Reihe von Vorlesungen, Vorträgen und Rezitationen über Gegenstände der Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte etc. Ausserdem finden dreimal wöchentlich gemeinsame Spaziergänge, Bergtouren, Schlossbesichtigungen (Coppet, Chillon etc.) statt. Eine vorzügliche Gelegenheit für alle diejenigen, die ihre französischen Sprachkenntnisse auffrischen und gleichzeitig einen angenehmen Aufenthalt inmitten einer herrlichen Landschaft, umgeben von See und Bergen, verbringen wollen.

Ausschreibung von Turn- und Schwimmlehrkursen

Der Schweizerische Turnlehrerverein veranstaltet im Auftrage des Schweizerischen Militärdepartementes im Sommer und Herbst 1939 folgende Kurse:

A. Lehrkurse für das Knabenturnen.

I. Allgemeines Knabenturnen.

1. In Liestal, vom 24. bis 29. Juli, II. Stufe; Leitung: Rossa, Allschwil; E. Hirt, Aarau. — 2. In Worb, vom 17. bis 29. Juli, III. Stufe; Leitung: Brandenberger, St. Gallen; Müllener, Zollikofen.

II. Turnen an Orten ohne Turnlokal und in Berggegenden, für Lehrer und Lehrerinnen.

Diese Kurse berücksichtigen das Turnen aller Stufen und zeigen die Möglichkeit der Durchführung eines geeigneten Turnunterrichtes in wirklich ungünstigen Turnverhältnissen. 3. In Huttwil, vom 7. bis 12. August; Leitung: Stalder, Luzern; E. Bruderer, Solothurn. — 4. In Trogen, vom 31. Juli bis 5. August; Leitung: Waldvogel und Rothenberger, St. Gallen. — 5. In Bergün, für Lehrer und Lehrerinnen.

nen des Kantons Graubünden, vom 11. bis 16. Oktober; Leitung wird später bestimmt.

III. Volkstümliche Uebungen, Schwimmen und Spiele für Lehrer.

Die Schwimmlektionen werden unter Rücksichtnahme auf die Witterung angesetzt. Die Kurse berücksichtigen die II. und III. Stufe.

6. In Roggwil (Bern), vom 31. Juli bis 5. Aug.; Leitung: Jundt, Binningen; Horle, Basel. — 7. In Kreuzlingen, vom 31. Juli bis 5. August; Leitung: Hirt, Aarau; Stahl, Kreuzlingen.

B. Lehrkurse für das Mädchenturnen.

I. Einführungskurse.

Sie sind für Lehrkräfte an Schulen bestimmt, wo das Mädchenturnen erst eingeführt werden soll und für Lehrkräfte, die noch keinen Mädchenunterricht erteilt haben. 8. In Uzwil, vom 31. Juli bis 5. August; Leitung: Mangold, Liestal; Brunner, Uster. — 9. In Baldegg, vom 7. bis 12. August; Leitung: Metz, Schiers; Frl. Bühmann, Luzern.

II. Kurs für Berggegenden für Lehrerinnen des Oberwallis.

10. In Brig, vom 11. bis 16. Oktober; Leitung: Sr. Antonia Schnider und ein Mitglied der Techn. Kommission des S. T. L. V.

III. Kurs II. Stufe für Lehrerinnen und Lehrschwwestern, die schon einen Einführungskurs besucht haben.

11. In Cham, vom 31. Juli bis 5. August; Leitung: A. Graf, Küsnacht; Frl. Widmer, Basel.

IV. Allgemeine Kurse II. Stufe, II./III. und III. Stufe.

12. In Brugg, vom 24. Juli bis 5. August, II. Stufe; Leitung: Süess, Brugg; Schalch, Küsnacht. — 13. In Nidau, vom 24. Juli bis 5. August, II./III. Stufe; Leitung: Vögeli, Langnau; Häberli, Olten. — 14. In Burgdorf, vom 10. bis 22. Juli, III. Stufe; Leitung: Kätterer, Basel; Dr. Leemann, Zürich.

V. Kurs für Lehrkräfte, die auf der II. oder III. Stufe unterrichten, die aber am Kurse sich nicht mehr besonders stark anstrengen dürfen und ebenso für Kandidaten für das Bezirks- bzw. Sekundarpatent.

15. In Herzogenbuchsee und am naheliegenden Aeschisee, vom 24. Juli bis 5. August; Leitung: Jeker, Solothurn; Stehlin, Schaffhausen.

VI. Kurs für volkstümliche Uebungen, Schwimmen und Spiele für Lehrerinnen.

16. In Langenthal, vom 7. bis 12. August; Leitung: A. Graf, Kreuzlingen; Frl. M. Hurny, Neuchâtel.

VII. Kurs für Turnen an Orten ohne Turnlokal und in Berggegenden.

Siehe Kurse Nr. 3, 4 und 5 unter Knabenturnen.

Bemerkungen zu allen Kursen.

Die meisten Kurse werden 1939 zum letzten Mal durchgeführt.

Zur Teilnahme an obigen Kursen sind nur patentierte Lehrer und Lehrerinnen berechtigt. Wer sich zu einem Kurse anmeldet, ist auch verpflichtet, den Kurs zu besuchen oder sich 14 Tage vor Kursbeginn abzumelden. Bei zu grosser Nachfrage entscheiden das Alter, die Schulstufe und die schon besuchten Kurse. — Als Entschädigungen werden ausgerichtet: Taggeld von Fr. 4.80, Nachtgeld, wenn die Heimreise die Kursarbeit stark beeinträchtigen würde, Fr. 3.20 und die wirklichen Reiseauslagen III. Klasse auf der kürzesten Strecke. Bei Parallelkursen gilt ohne jede Ausnahme der nächstgelegene Kursort, auch dann, wenn die Mehrkosten vom Teilnehmer getragen würden.

Die Anmeldungen sind einzeln einzureichen und müssen enthalten: Name, Vorname, Beruf, Jahrgang, Schulort, Schulklasse und Alter der Schüler, Jahr und Art der bisher besuchten Kurse, genaue Adresse. Anmeldungen, die diese Angaben nicht enthalten, werden erst in allerletzter Linie berücksichtigt. Es werden keine besondern Anmeldeformulare abgegeben. Wir bitten die Abonnenten der „Körpererziehung“, ihre Kollegen und Kolleginnen auf die Kurse aufmerksam machen zu wollen.

Der Schweizerische Turnlehrerverein veranstaltet ohne Subvention des Bundes:

Schwimmkurs für Lehrerinnen und Lehrer: In Bern, vom 7. bis 11. August; Leitung: Frau Dr. Steiger, Bern. Kursgeld: Für Mitglieder des S. T. L. V. Fr. 12.—, für Nichtmitglieder Fr. 15.—.

Die Anmeldungen sind für alle Kurse bis 25. Juni an P. Jeker, Turnlehrer, Solothurn, zu richten.

Mehr Schweizergeist!

Wenn man von der westschweizerischen Industrie, im besondern derjenigen Genfs spricht, denkt man, neben den weltberühmten Chronometern, unwillkürlich auch an die Schweizerbleistifte CARAN D'ACHE, die sich im In- und Auslande ebenfalls längst des besten Rufes erfreuen.

Die Bleistiftfabrik CARAN D'ACHE, ein rein schweizerisches Unternehmen, hat es unter grossen Opfern nach mehr als 15jährigem Kampf fertiggebracht, unser Land auf dem Gebiete der Blei-, Farb- und Tintenstift-Erzeugung vom Auslande unabhängig zu machen. Es gibt heute für jeden Zweck einen CARAN D'ACHE-Stift, der alle Anforderungen, die an ein Qualitätsprodukt gestellt werden können, in weitgehendstem Masse erfüllt und gegenüber ausländischen Fabriken auch preislich vorteilhaft ist. Als Schweizer sollten wir

daher darauf achten, diese einheimischen Erzeugnisse zu verwenden. Trotzdem ist leider vielerorts, aus Gleichgültigkeit oder falscher Kenntnis der Sachlage, immer noch das Gegenteil der Fall. Millionen von Blei- und Farbstiften werden importiert und das Geld wird ins Ausland geschickt, statt unseren Mitbürgern willkommene Arbeit und Verdienst zu verschaffen.


Es gibt Leute, die darauf erwidern, dass wir nicht hoffen können, für unsere Exportwaren Abnehmer zu finden oder ausländische Gäste bei uns zu beherbergen, wenn wir nicht auch dem Auslande Waren abnehmen. Das wäre zweifellos richtig, wenn wir einen normalen Aussenhandel hätten, wenn wir so viel ausführen könnten, wie wir leider einführen müssen. In andern Ländern hat man längst eine strikere Einstellung. Wenn ein Artikel im Lande selbst verfertigt

wird, kauft man keine importierte Ware. Diese Tendenz hat sich durch die nationalistische Einstellung noch verschärft, so dass in vielen Staaten überhaupt keine Schweizerbleistifte mehr gekauft werden. Wenn wir dem Auslande gegenüber für unsere Exporte, den Fremdenverkehr usw. Gegenrecht halten müssen, so ist es selbstverständlich, dass es sich dabei nicht um Erzeugnisse handeln darf, die wir in der Schweiz selbst in ebenbürtiger Qualität und zu konkurrenzfähigen Preisen herstellen, sondern um Rohstoffe und Produkte, die bei uns nicht oder viel teurer fabriziert werden.

Als Schweizer machen wir es uns daher zur Pflicht, nur Blei-, Farb-, Tintenstifte und Ersatzminen CARAN D'ACHE, das einzige Schweizerfabrikat, zu verwenden.

**Brause-
federn** **anerkannt gut**

FEDERMUSTER UND PROSPEKTE DURCH:



ERNST INGOLD & CO. HERZOGENBUCHSEE GENERALVERTRETUNG UND FABRIKLAGER

**Verkehrshefte
Buchhaltung
Schuldbetreibg. u. Konkurs**
bei **Otto Egle, S.-Lhr., Gossau St.G.**

LUZERN Hotel-Restaurant Löwengarten
bevorzugt von Schulen, Vereinen, Gesellschaften usw. Direkt beim Löwendenkmal und Gletschergarten. **Grosser Autopark.** Abteilbarer Raum für 1000 Personen. Ganz mässige Preise für Frühstück, Mittagessen, Kaffee, Tee, Schokolade, Backwerk usw.
J. Buchmann, Bes. Tel. 2 03 39.

**Naturkundl. Skizzenheft
UNSER KÖRPER**
mit erläuterndem Textheft
bearbeitet von **Hs. Heer, Reallehrer**



40 Seiten mit Umschlag.
73 Konturzeichnungen zum Ausfüllen mit Farbstiften durch den Schüler, 22 linierte Seiten für Anmerkungen.
Das Heft ermöglicht rationelles Schaffen für Lehrer und Schüler im Unterricht über den menschlichen Körper. Bearbeitet für Sekundar- und Realschulen, obere Primarklassen, sowie untere Klassen der Mittelschulen.
Bezugspreise: per Stück
1— 5 Expl. Fr. 1.20
6— 10 " " 1.—
11— 20 " " —.90
21— 30 " " —.85
31 u. mehr " " —.80
An Schulen Probeheft gratis
AUGUSTIN-VERLAG
Thayngen-Schaffhausen

Nette Tochter aus der Zentralschweiz, aus gut. Hause, tüchtig im Haushalt, gutgeb. auch in der Musik (Orgel etc.), wünscht

Bekanntschaft

mit relig. Lehrer von angenehmem Charakter, in geordneten Verhältnissen, ev. auch Witwer. Offerten unter Chiffre **O 33045 Lz** an **Publicitas, Luzern.**

Französisch

Englisch od. Ital. in 2 Mon. in den **Ecoles Tamé, Neuchâtel 45** oder **Luzern 45.** Handels-DIPLOM in 6 Mon. (Franz. u. Ital. inbegriffen garant. in Wort u. Schrift). Vorber. Staatsstellen in 3 Mon. Refer.

PROJEKTION

Epidiaskope
Mikroskope
Mikro-Projektion
Filmband-Projektoren
Kino-Apparate
Alle Zubehör

Prospekte und Vorführung durch

GANZ & Co
BAHNHOFSTR. 40 *Zürich*
TELEFON 39.773